

Spartips für Touristen

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 39

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

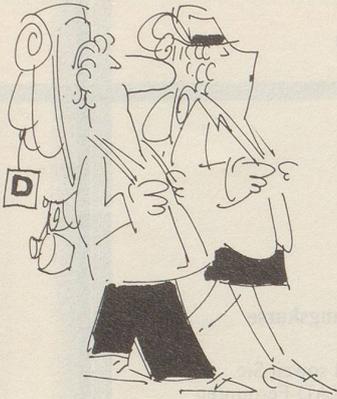
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

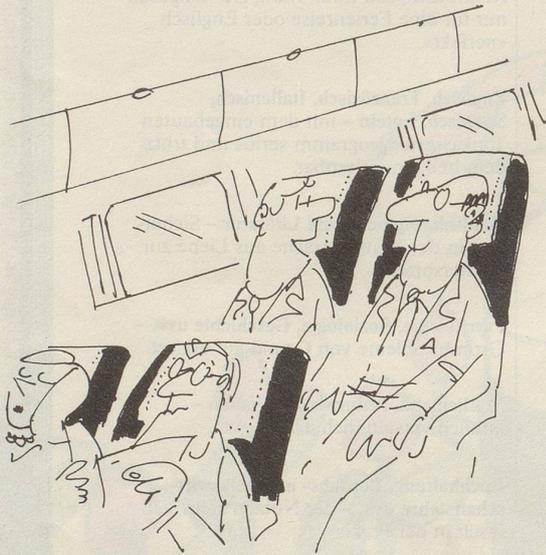
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Spartips für Touristen

Touristik-Experten beobachten seit kurzem bei Feriengästen einen Zug zum Sparen. Angesichts der Wirtschaftsrezession dürfte sich auch unter den Schweizern die Sparneigung verstärken. Hans Moser gibt folgende heisse Tips, wie sich sparen lässt:



- 1 Sparen beginnt schon im Flugzeug! Schliessen Sie Bekanntschaft mit Sitznachbarn und beschliessen Sie, *gemeinsam* ein Taxi zu nehmen. Geteiltes Leid sind halbe Kosten.



- 2 Es muss nicht immer London oder Rom sein. Zimmer mit Wasser gibt es noch immer für 12 Franken im Appenzellischen.



- 3 Es lohnt sich stets, ein Hotel zu wählen, das ein Frühstücks-*Buffet* führt. Sie können das Mittagessen sparen.



- 4 Zum Abendessen gehen Sie am besten in die Delikatessenabteilung eines grösseren Warenhauses. Geben Sie sich als Ausländer zu erkennen, der die Unterschiede zwischen italienischer und schweizerischer Salami, Leber- und normalem Salsiz usw. nicht kennt. Sie werden Kostproben bekommen. Machen Sie dasselbe auch in der Käseabteilung.